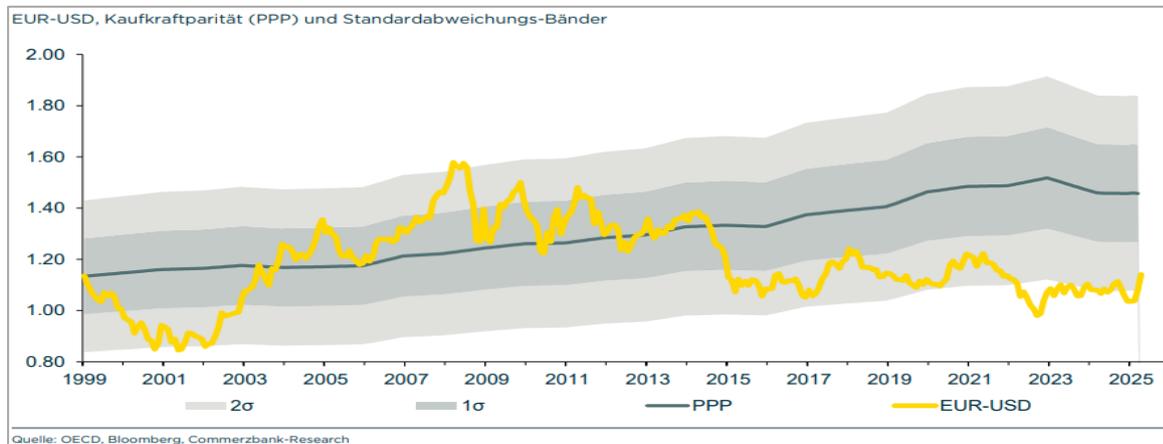


## Die Weltleitwährung USD - wie schwach wird der Trump-Dollar?

USD-Schwäche vorerst vorbei – schwierige Prognose für einen fairen USD-Wert!



**Gottfried Urban**  
Geschäftsführer  
Dipl. Bankbetriebswirt



Das Chartbild der Woche zeigt die EUR-USD Entwicklung seit 1999 (gelbe Linie, 1 EUR = X USD) und die Kaufkraftparität des USD gegenüber dem EUR (schwarze Linie). In der Graustufung sieht man die Standardabweichungsbreite seit 1999. Lesebeispiel: Aktuell notiert der EUR zum USD bei 1,13 USD, nach Kaufkraft wäre der Gleichgewichtspreis bei etwa 1,40 USD. Nach der historischen Preisspanne wäre ein Mittelwert zwischen 1,20 USD und 1,60 USD für ein EUR normal. Achtung: Währungen können sehr lange von Kaufkraftparität abweichen. Zudem gibt es weitere Einflussfaktoren wie die Zinsparitätentheorie, die für eine Währungsbewertung herangezogen werden können. Erklärungen zur Kaufkraftparitätentheorie u.v.m. finden Sie im Glossar. Quelle: OECD, Bloomberg, Commerzbank-Research, April 2025.

Seit Jahresanfang hat der US\$ gegenüber den wichtigen Währungen deutlich an Wert verloren. Donald Trump schwächt mit seiner Wirtschaftspolitik die Faktoren, die bislang für die hohe Bewertung des Dollars verantwortlich waren (Chart). Nachfolgend Textauszüge aus dem Research Bericht der Commerzbank:

- 1. Sinkender US-Wachstumsvorsprung?** Der Dollar profitierte lange vom stärkeren Wachstum der US-Wirtschaft im Gegensatz zu den meisten anderen entwickelten Volkswirtschaften. Aber wegen der Zollpolitik dürfte sich die US-Wirtschaft teilweise aus der internationalen Arbeitsteilung zurückziehen, was das Wirtschaftswachstum senkt.
- 2. Unabhängigkeit der Notenbank gefährdet?** Auch wenn Trump den Notenbankchef nicht vor Ende der in einem Jahr endenden Amtszeit feuern dürfte, könnte er einen ihm genehmeren Notenbanker als Nachfolger berufen. Damit würde die US-Regierung größeren Einfluss auf die Geldpolitik gewinnen, was mittel- bis langfristig mehr Inflation und einen schwächeren Dollar zur Folge hätte.
- 3. Dollar weiter Weltleitwährung?** Der Status des Dollars als Weltleitwährung ist schwer zu kippen, weil der Euro unter einer fehlenden politischen Union leidet und die chinesische Währung nicht frei umtauschbar ist. Die Verwendung des Dollars als Sanktionsinstrument gegenüber anderen Staaten könnte die führende Position der US-Währung schwächen.
- 4. US-Staatsanleihen nicht sicherer Hafen?** Als nach der Verkündung der hohen Zollsätze nicht nur die Kurse der Aktien abstürzten, sondern auch die der US-Staatsanleihen, geriet ein weiteres wichtiges Argument für den Dollar ins Wanken: der Status der US-Staatsanleihen als "sicherer Hafen".

Der Dollar ist bereits deutlich abgewertet, doch sollte man die jüngste Schwäche nicht einfach in die Zukunft fortschreiben. Der USD zeigt mit seiner seit Jahren deutlichen Überbewertung, dass sich Währungen lange gegen theoretische Preismodelle entwickeln können. Währungen wie der USD gehören immer noch in ein ausgewogenes Vermögensdepot - doch überwiegen mit Blick auf die mittlere Sicht die Risiken.



**Glossar:**

- Textauszüge aus dem Researchbericht der Commerzbank: <https://www.commerzbank.de/konzern/newsroom/publikationen/250425-wif-trumpdollarschwach.html>
- Die Kaufkraftparitätentheorie besagt, dass auf lange Sicht der Wechselkurs zwischen zwei Währungen (z.B. US-Dollar und Euro) sich so einstellen sollte, dass ein identischer Warenkorb in beiden Ländern gleich viel kostet.
- Einfaches Beispiel: Ein Hamburger kostet in den USA 5 USD, in Europa 3 EUR.
- Wenn der Wechselkurs 1 EUR = 1,13 USD ist, müsste der Hamburger in den USA eigentlich nur etwa 3,39 USD kosten oder umgekehrt, der Hamburger kostet für den US-Amerikaner in Deutschland umgerechnet nur 3,39 USD. Er ist aber in den USA teurer, die Theorie sagt: Entweder fällt der Dollar oder steigt der Euro, bis wieder ein Gleichgewicht herrscht. Kurzfristig werden Währungen zum Beispiel durch Zins- und Inflationserwartungen getrieben. Langfristig kommen Währungen eher auf den Gleichgewichtspreis nach der Kaufkraftparität zurück. Unterschiedliche Inflationsraten der Länder können den Kaufkraftbereinigten Preis verändern. Aufgrund der Kaufpreisparitätentheorie sollten keine kurz- bzw. mittelfristigen Strategien entwickelt werden, denn die tatsächlichen Währungskurse können sehr lange von theoretischen Gleichgewichtspreisen abweichen.

**Wichtige Hinweise:**

Wenn börsennotierte Aktienunternehmen oder andere Finanzinstrumente genannt werden, sind dies keine Empfehlungen, sondern nur allgemeine Informationen.

Bei diesen Informationen handelt es sich um Werbung der Urban & Kollegen GmbH (UK) allgemeiner Art und beinhaltet u. U. keine vollständige Darstellung von Wertpapieren oder Märkten. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen genügen nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen.

Auch berücksichtigt die Darstellung von Marktentwicklungen u.U. keine Kosten, die beim Kauf oder Verkauf oder dem Halten von Wertpapieren entstehen. Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist weder ein verlässlicher Indikator für die aktuelle oder zukünftige Wertentwicklung noch stellt sie eine Garantie für die Zukunft dar. Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Ansichten und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als nichtzutreffend oder nicht korrekt herausstellen können.

Mögliche wesentliche Risiken: Kursrisiken im Aktien-, Zins- und Währungsbereich sowie Bonitätsrisiken, die zu starken Kapitalverlusten führen können. Dieses Dokument enthält lediglich generelle Informationen. Diese stellen keine Anlageberatung bzw. Empfehlung dar. Keine Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf von Finanzinstrumenten oder Anlagestrategien.

Diese Informationen können eine auf den persönlichen Kenntnissen und Erfahrungen, Anlageziele und finanziellen Verhältnisse des Anlegers zugeschnittenen Aufklärung, über die mit Wertpapieren und Anlagestrategien verbundenen Risiken nicht ersetzen. Es wird keine Haftung für Verluste übernommen, die durch den Erwerb oder die Veräußerung von Wertpapieren oder Anlagestrategien auf Grundlage dieses Werbedokumentes entstanden sind.

Über Kosten, Provisionen und Risiken informieren die offiziellen Anlegerinformationen, Vertragsunterlagen, Faktenblätter und Verkaufsprospekte. Für Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit des Inhalts übernehmen wir keine Haftung. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung der Urban & Kollegen wieder, die jederzeit ohne vorherige Ankündigung geändert werden kann.

Die UK hat weder die Rechte noch die Lizenz zur Wiedergabe von evtl. dargestellten Handelsmarken, Logos oder Bilder erworben, die im Werbedokument dargestellt sind und dienen lediglich der Veranschaulichung.

Die Anlageberatung und Anlagevermittlung (§ 2 Abs. 2 Nr. 3 und 4 WpIG) bieten wir Ihnen ausschließlich als vertraglich gebundener Vermittler gemäß § 3 Abs. 2 WpHG für Rechnung und unter der Haftung der NFS Netfonds Financial Service GmbH, Heidenkampsweg 73, 20097 Hamburg (NFS) an. Die NFS ist ein Wertpapierinstitut gem. § 2 Abs. 1 WpIG und verfügt über die erforderlichen Erlaubnisse der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin). Weitere Informationen finden Sie in unseren Kundenerstinformationen sowie im [Impressum](#) der Urban & Kollegen GmbH Vermögensmanagement ([www.urban-kollegen.de](http://www.urban-kollegen.de)).

**Urban & Kollegen GmbH Vermögensmanagement**  
Josef-Neumeier-Str. 2  
84503 Altötting  
Tel.: +49 (0)8671 / 9690-0  
Fax: +49 (0)8671 / 9690-11  
[info@urban-kollegen.de](mailto:info@urban-kollegen.de)  
[www.urban-kollegen.de](http://www.urban-kollegen.de)